Dienstag, 11. Januar 2005

Das Tor der Hoffnung

Enttäuschung oder Zerstörung prägen allzu oft unser Lebensbild. Profetentexte fordern abseits von romantischen Naivitäten, Gott und das Leben mit neuen Augen zu sehen.

Ist Gott zornig, wenn er an unser Leben denkt? Ist Gott wirklich ein lieber Gott?

Ein alttestamentliches Profetenwort (Hos 2,13-25) führt ins Gespräch über unsere Erfahrungen, Enttäuschungen und Erwartungen. Gleichzeitig reden wir über Gott und unsere Vorstellung von ihm. Mit Vergleichen zu heutigen Texten erhalten wir einen Ausblick in die Gestaltungskraft profetischer Auftritte.

Ich freue mich auf einen anregenden Abend mit offenem Gespräch.

Leitung: **Urs Heiniger**

Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde

Arth-Goldau (SZ)

Dienstag, 18. Januar 2005

Und der will ein Prophet sein?

Weil Moral und Glaube sich nicht mehr vereinbaren lassen, beruft Gott seinen Propheten zu einem Leben ausserhalb gültiger Moral.

Der Text (Hosea 1-3) ist sicher der einprägsamste des Buches, Durch die zeichenhafte Ehe des Gottesmannes, die alle moralischen Normen in Frage stellt, wird Gottes Sicht auf sein Volk deutlich. Die Namen der Kinder: "Kein Erbarmen" und "Nicht mein Volk" signalisieren das Ende des "Mainstreamgottes". Die Ernsthaftigkeit der Liebe Gottes zeigt sich, als Hosea in erschreckender Härte die Sicherheiten der religiösen Tradition ins Wanken bringt.

Hat die heutige Spassgesellschaft Parallelen zum Lust- und Eventcharakter der damaligen Religiosität?

Leitung: **Hartmut Schüssler** Pfarrer der evang.-ref. Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz (SZ)



Vier Bibelabende zum Hosea Buch

11. / 18. / 25. Januar und 1. Februar 2005 Kirchgemeindehaus Oberarth 20.00 h

Herzlich willkommen!

Stefan Christen Britta Gerstenlauer Hartmut Schüssler Urs Heiniger



Liebe Kirchgemeindemitglieder

Wir freuen uns, Ihnen zum dritten Mal interessante Bibelabende anbieten zu können. Wir wünschen Ihnen persönliche Stärkung aus dem Wort der Bibel und freuen uns, wenn dies auch unserer Kirchgemeinde neue Impulse gibt.

Herzlich willkommen!

Mit freundlichen Grüssen, Ihr Kirchgemeindepräsident

Peter Bieri

| Arth | Brunnen | Küss- | Rigi |
|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Goldau | Schwyz | nacht | Südseite |
| 11. Jan | 12. Jan | 13. Jan | 18. Jan |
| Heiniger | Schüssler | Gerstenl. | Christen |
| 18. Jan | 19. Jan | 20. Jan | 25. Jan |
| Schüssler | Christen | Heiniger | Gerstenl. |
| 25. Jan | 26. Jan | 27. Jan | 15. Feb |
| Christen | Gerstenl. | Schüssler | Heiniger |
| 01. Feb | 02. Feb | 03. Feb | 22. Feb |
| Gerstenl. | Heiniger | Christen | Schüssler |
| Oberarth | Schwyz | Küssnacht | Weggis |
| 20.00 Uhr | 20.00 Uhr | 20.00 Uhr | 20.00 Uhr |
| Kghaus | Kirche | Kirche | Kghaus |

Und noch dies: Die Veranstaltung ist gratis. Es braucht keine Anmeldung. Die Abende können einzeln besucht werden. Verpasste Abende können auch in einer Nachbargemeinde besucht werden.

Dienstag, 25. Januar 2005

Der Jakobsspiegel

Wie Gott wohl den heutigen westeuropäischen Lebensstil beurteilen würde? Würde er harte Kritik üben? Würde er segnen? Was würde uns denn mehr dienen?

In Hosea 12 klagt Gott sein Volk Israel in einem radikalen Gerichtstext an? Wir versuchen diesen zu verstehen und wagen, ihn auf unsere westeuropäische Lebenssituation zu übertragen?

Wir überlegen wie Kritik aussehen müsste, um sowohl fair als auch konstruktiv zu sein.

Es hat genügend Stoff für einen spannenden Diskussions-Abend. Wenn wir dazu den Mut haben, stückweise noch unser eigenes Verhalten ins Nachdenken miteinzubeziehen, wäre das die Krönung des Zusammenseins.

Leitung: **Stefan Christen**Pfarrer des evang.-ref. Kirchensprengels
Rigi-Südseite (LU)

Dienstag, 1. Februar 2005

Gott bin ich und kein Mensch

Wer ist Gott und was macht Gott zu Gott? Wer ist der Mensch und was macht den Menschen zum Menschen? Was ist der Unterschied zwischen Gott und uns Menschen?

Solchen Fragen wollen wir uns an den Bibeltagen nähern und versuchen eine Antwort zu geben. Der Hosea-Text, Hos 11 bildet dabei die Grundlage und den Ausgangpunkt.

Darüber hinaus wollen wir die unterschiedlichen Bilder dieses Textes zum Verhalten und Handeln Gottes herausarbeiten.

Ich freue mich mit ihnen zusammen darüber nachzudenken.

Leitung: **Britta Gerstenlauer** Pfarrerin der evang.-ref. Kirchgemeinde Küssnacht (SZ)

